

Sternsinger segneten die Haushalte

NEUMÜNSTER Gestern schwärmten die Sternsinger aus, um Haushalte in der Stadt zu segnen. Etwa 20 Gruppen mit rund 100 Sternsängern der katholischen und evangelischen Gemeinden waren im Stadtgebiet und im näheren Umland unterwegs.

„Dreimal haben wir uns getroffen und vorab mit den Kindern die Lieder und Segenssprüche geprobt. Die Jungen und Mädchen stammen aus den Kirchengemeinden“, erzählte die katholische Gemeindefereferentin Julia Weldemann. Die erste Station für etwa 50 der Sternsinger war nach dem Gottesdienst der Neujahrsempfang der Stadt im Museum Tuch + Technik (siehe Seite 9). „Insgesamt stehen rund 300 Besuche auf dem Plan. Der Großteil davon sind Privathaushalte“, sagte Julia Weldemann.

So besuchten Katharina (8), Jolie (8), Sharon (9) und Emma (5) verkleidet als Sternträger und die Heiligen Drei Könige Caspar, Melchior und Balhasar das Betreute Wohnen im Stahlwerk an der Rendsburger Straße. Vor 20 Bewohnern hatten sie gesungen und den Segensspruch aufgesagt, bevor Jolie das Zeichen des Segens mit Kreide an die Tür schrieb: $20 \cdot C + M + B + 16$ (die Jahreszahl und Christus Mansionem Benedicat – heißt: Christus segne dieses Haus).

Mit einer Dose sammelten die Kinder Geld bei ihren Zuhörern. Unterstützt werden damit verschiedene Projekte für Kinder im Ausland, unter anderem in Bolivien.

sen



Die Sternsinger im Betreuten Wohnen: Sternträgerin Emma (5, von links) mit Jolie (8), Katharina (8) und Sharon (9) brachten 20 Bewohnern den Segen Gottes.

STEINHAUSEN



Die Sternsinger der Bugenhagengemeinde haben 959 Euro gesammelt. Gestern Nachmittag kehrten sie in die Bugenhagenkirche zurück.

MERZ